

Zivilschutz

Der Zivilschutz hat das Gesundheitswesen in den vergangenen drei Monaten mit 3600 Diensttagen unterstützt. Folgende Dienstleistungen wurden erbracht:

- Einrichten eines Quarantänecenters auf dem Balmberg
- Eingangskontrolle bei der Solothurner Spitäler AG in Solothurn, Olten und Dornach
- Unterstützung beim Aufbau einer Notfallaufnahme beim Bürgerspital Solothurn
- Mithilfe bei der Sensibilisierung der Bevölkerung
- Logistikcenter des Zivilschutzes in Balsthal: Hier werden täglich Schutzmasken, Schutzanzüge und Desinfektionsmittel beschafft, gelagert und an die Kliniken, Spitex und Altersheime geliefert.
- Zur Verfügung stellen und ausliefern von Containern für die Testcenter inkl. Unterstützung des Betriebes
- Unterstützung beim Aufbau der ehemaligen Höhenklinik Allerheiligenberg als Aufnahmestelle für Corona-Patienten
- Unterstützung beim Asylcenter in Selzach
- Führungsunterstützung im Sonderstab Corona

Militär

Die Armee ihrerseits hat 2034 Dienstage zugunsten des Kantons Solothurn geleistet. Dabei wurden im Pflegebereich alle drei Standorte der SoH unterstützt. Daneben wurde auch der Rettungsdienst mit Ambulanzen und Fahrern verstärkt. Zudem stellte die Armee Beatmungsgeräte zur Verfügung und transportierte zusätzliche Spitalbetten aus dem Berner Oberland nach Solothurn. Der Kanton Solothurn hat dabei seine von der Armee allesamt genehmigten Begehren pragmatisch, zurückhaltend und massvoll gestellt. So kann eine gute Arbeitsauslastung der Armee verzeichnet werden. Insbesondere der Einsatz beim Rettungsdienst war für beide Seiten lehrreich.